



## Stellenausschreibung

An der Universität Trier ist im Rahmen der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten DFG-Forschungsgruppe „Resilienz“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

### **wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) (75 %, EG 13 TV-L)**

befristet auf drei Jahre im Rahmen des Projekts *„Rechtsrezeption und Resilienz – Laiengerichtbarkeit in Deutschland im 15. und 16. Jahrhundert“* (Projektleitung: Prof. Dr. Thomas Rüfner) zu besetzen.

Im Projekt werden die Strategien von Akteuren der Laiengerichtbarkeit (Schöffenstühlen und Oberhöfen) in Deutschland auf die Bedrohung ihrer Institutionen durch die Ausbreitung des gelehrten Rechts untersucht. Im Einklang mit dem Thema der Forschungsgruppe werden zur Analyse die heuristischen Mittel der Resilienztheorie eingesetzt. Als Fallbeispiel soll insbesondere das Schöffengericht und der Oberhof zu Ingelheim untersucht werden.

Zu den Aufgaben gehört die Aufarbeitung der einschlägigen Literatur zur Laiengerichtbarkeit und zur Resilienztheorie in ihrer Anwendung auf Fragestellungen der (Rechts-) Geschichte und die Auswertung des Quellenmaterials. Begleitende Publikationen und eine Vortragstätigkeit zum Projekt sind Bestandteile der Forschungsarbeit. Zu den Aufgaben gehören darüber hinaus die Mitarbeit bei der Organisation von Tagungen und Workshops sowie die Mitarbeit bei Projektpublikationen. Übergreifendes Ziel der Projektarbeit im Rahmen jeder Teiluntersuchung ist die Anfertigung einer Promotionsschrift.

Einstellungsvoraussetzung ist eine mit überdurchschnittlichem Ergebnis (möglichst mit der Gesamtnote „vollbefriedigend“ oder besser) abgeschlossene Erste juristische Prüfung und ein Interesse an rechtsgeschichtlichen Fragestellungen. Auch Absolventinnen und Absolventen (m/w/d) eines geschichtswissenschaftlichen Masterstudiums mit sehr gutem Abschluss und ausgeprägten rechtswissenschaftlichen Interessen können sich bewerben. Gute Lateinkenntnisse sind von Vorteil.

Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Wissenschaftlerinnen zu erhöhen und fordert diese nachdrücklich zu einer Bewerbung auf. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt (bitte Nachweis beifügen).

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **29. Februar 2020** als ein einzelnes PDF-Dokument an **ruefner@uni-trier.de**. Rückfragen beantwortet Ihnen gerne Prof. Dr. Thomas Riefner unter der gleichen Mailadresse und Julian Lechner (**lechner@uni-trier.de**) unter 0651/201-3291.